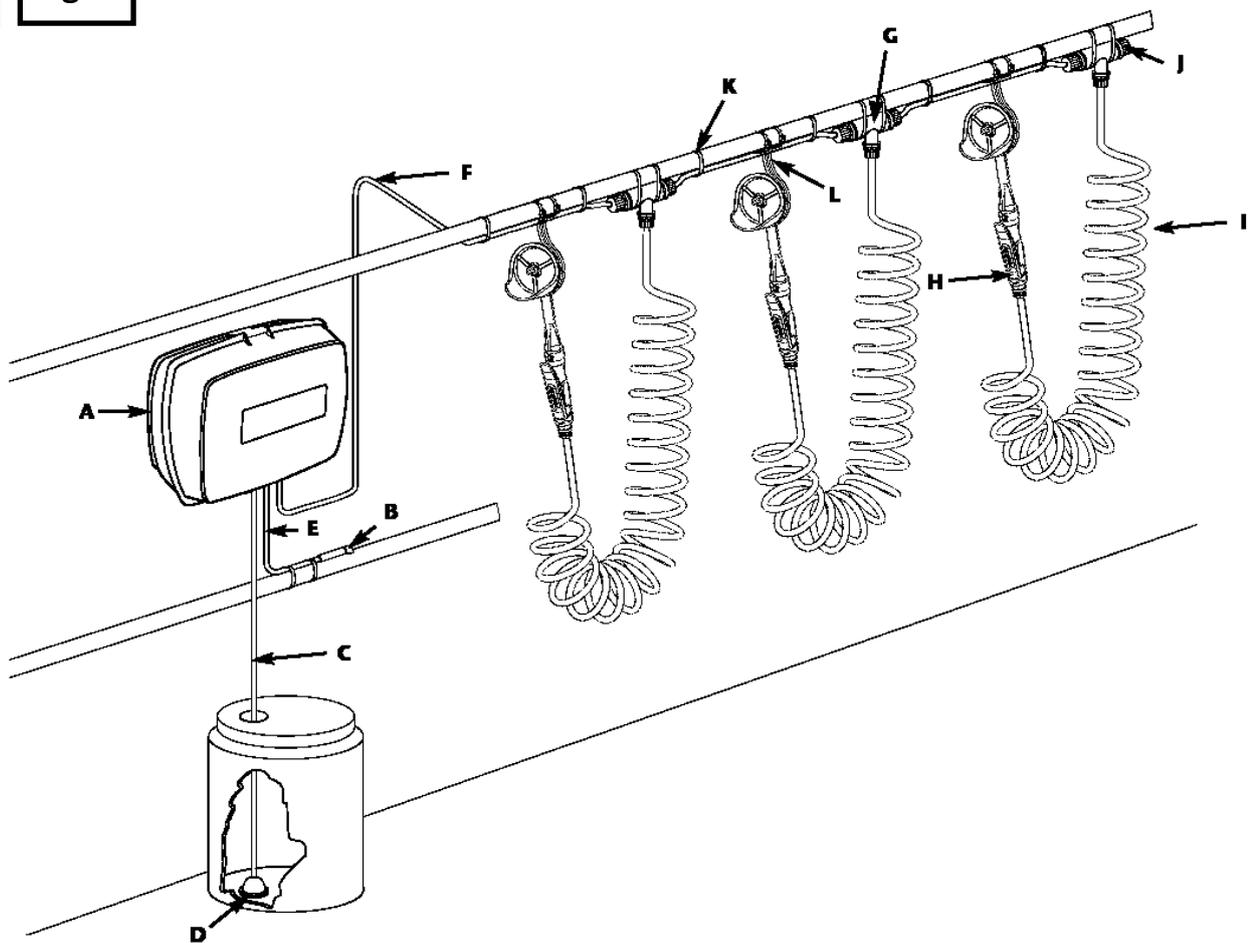


AMBIC®

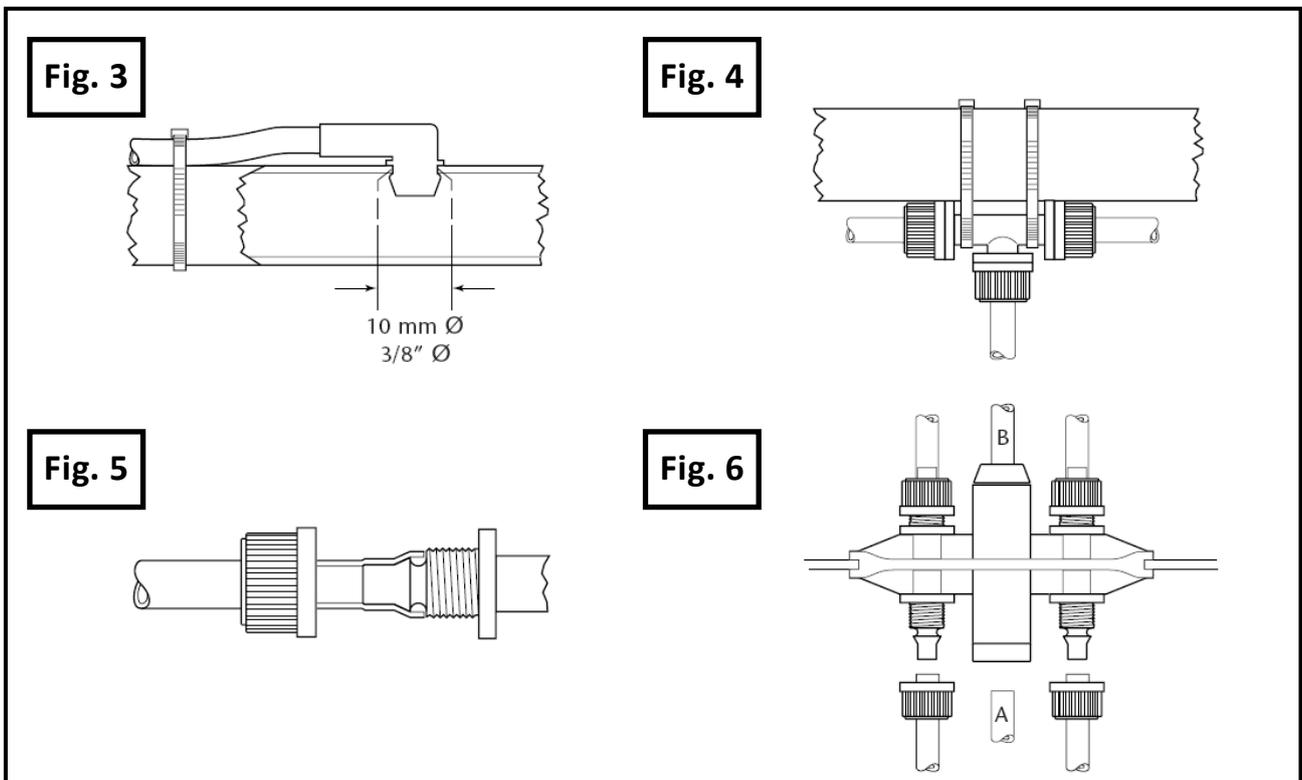
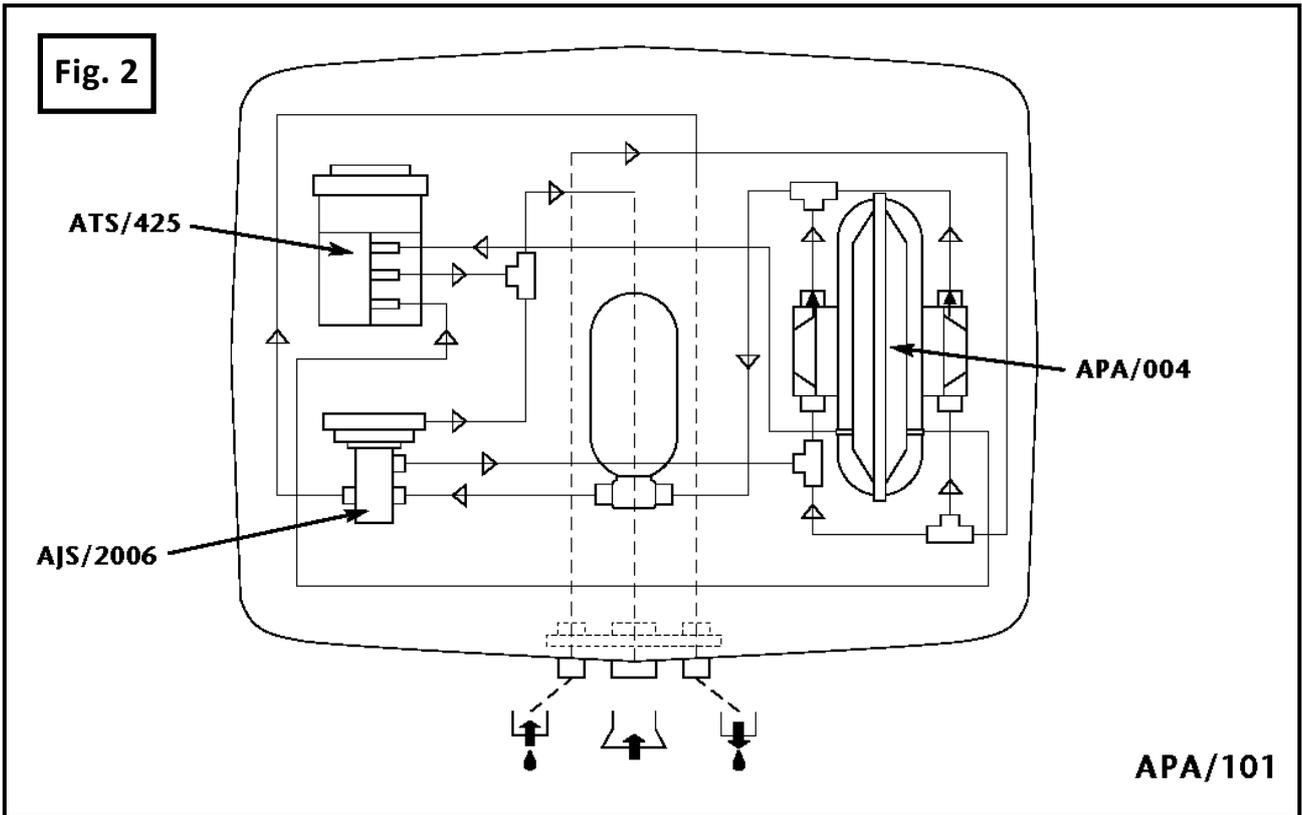
PeraSpray™

Fig. 1



ANLEITUNG

leading best practice in livestock health management



1. INSTALLATION

SICHERHEITSHINWEISE

PeraSpray™ Komponenten sind ausschließlich für Einsatz in Melkanlagen konzipiert. Eine Anwendung, die über die in dieser Betriebsanleitung beschriebene Benutzung hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender. ZUR BESTIMMUNGSGEMÄßEN ANWENDUNG GEHÖREN AUCH DAS BEACHTEN DER BETRIEBSANLEITUNG UND DIE EINHALTUNG DER INSPEKTIONS- UND WARTUNGSBEDINGUNGEN.

ACHTUNG! Während des Betriebes, steht die Anlage unter einem Betriebsdruck von ca. 3 bis 4 bar!
Chemikalien nicht in die Augen sprühen! Gegebenenfalls mit viel Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen!

Allgemeine Anordnung im Melkstand siehe FIG. 1.

Aggregat (A) nicht mehr als 3 Meter über der Basis des Chemikalienbehälters positionieren, vorzugsweise in einer staubfreien Umgebung, in der Nähe einer geregelten Vakuumleitung. Die Einheit wird in einige vorhandene Wandhalterungen eingefügt. Wenn es sich hierbei um ein neues System handelt, erfolgt die Befestigung mit 2 Schrauben und Dübeln (Rawlplug). Anhand der Bohrschablone auf Seite 8 zuerst eine Schraube eindrehen, dann sorgfältig anreißen und für die andere bohren. Ein präziser Mittenabstand ist sehr wichtig.

VAKUUMVERSORGUNG Ein Loch 10 mm Ø (3/8" Ø) oben in einer geregelten Vakuumversorgungsleitung bohren (FIG. 3). Entgraten, Rohradapter (B) schmieren und in Loch eindrehen. Schlauch (E) mit Kabelbindern (K) sichern. Nicht übertrieben anziehen und scharfe Biegungen vermeiden. Schlauch auf richtige Länge zuschneiden und fest in Verteiler-Gummimuffe drücken (FIG. 6 ‚A‘).

CHEMIKALIENANSAUGUNG  Mutter losschrauben und Abdeckstopfen von der Ansaugöffnung (FIG. 2) entfernen. Schlauch (C) auf die richtige Länge zuschneiden und dabei sicherstellen, daß der Ansaugfilter (D) unten im Chemikalienbehälter ruht. Schlauch durch Mutter einfügen, Schlauchende zur Erleichterung der Montage erwärmen und ganz auf Öffnung schieben. Mutter fest mit Fingern anziehen. Weder Zange noch sonstige Werkzeuge benutzen. Diese Methode sollte für den Anschluß sämtlicher Armaturen am PeraSpray™ System benutzt werden (FIG. 5).

DRUCKLEITUNG  Position von T-Stücke (G) ermitteln und locker an einen geeigneten Träger anbinden (FIG. 4). Geeignete Rohrlängen (F) zuschneiden und an T-Stücke (G) und Austrittsöffnung anbinden und anschließen (FIG. 2). Der Traghaken aus Kunststoff (L) lässt sich mit zwei Kabelbindern (K) an einem geeigneten waagerechten Rohr anbringen bzw. durch Bohren zweier Löcher kann er auf einer geraden Oberfläche (mit zwei Schrauben) befestigt werden. Er ist so geformt, dass der Sprühaufsatzbecher in den Haken eingehängt werden kann. Spiralschläuche (I) und Sprühaufsätze (H) anbringen. Offenes Ende des letzten T-Stücks mit Abdeckstopfen (J) und Mutter verschließen. Abschließend Kabelbinder voll anziehen, sobald Positionen stimmen. Nicht an T-Schläuchen übertrieben anziehen und scharfe Biegungen vermeiden.

2. INBETRIEBNAHME

Die Vakuumpumpe einschalten, sobald die Installation abgeschlossen ist. Das Aggregat läuft automatisch an und erreicht binnen einer Minute vollen Druck. Im System befindet sich etwas Luft. Um sie zu vertreiben, wird jeden Sprühaufsatz über der Zuleitung - auf Armeslänge entfernt – senkrecht gehalten. Taste drücken, bis keine Luftblasen mehr erkennbar sind.

PeraSpray™ eignet sich AUSSCHLIEßLICH zum Einsatz von VERDÜNNTER (≤ 250 ppm oder 0,025%) Peroxy-Essigsäure (PAA, Peressigsäure). Die Verwendung mit bestimmten anderen Desinfektionsmitteln kann zum Erlöschen der Gewährleistung führen. Stimmen Sie das bitte mit Ihrem Ambic-Händler ab. Wenn Sie ein chemisches Produkt verdünnen, vergewissern Sie sich, dass die Anweisungen seines Herstellers genauestens befolgt werden. Die Höchstkonzentration Peressigsäure, die zur Verwendung erlaubt ist, unterliegt von Land zu Land unterschiedlichen Vorschriften. Überprüfen Sie bitte vor dem Einsatz, ob örtliche Einschränkungen zu beachten sind.

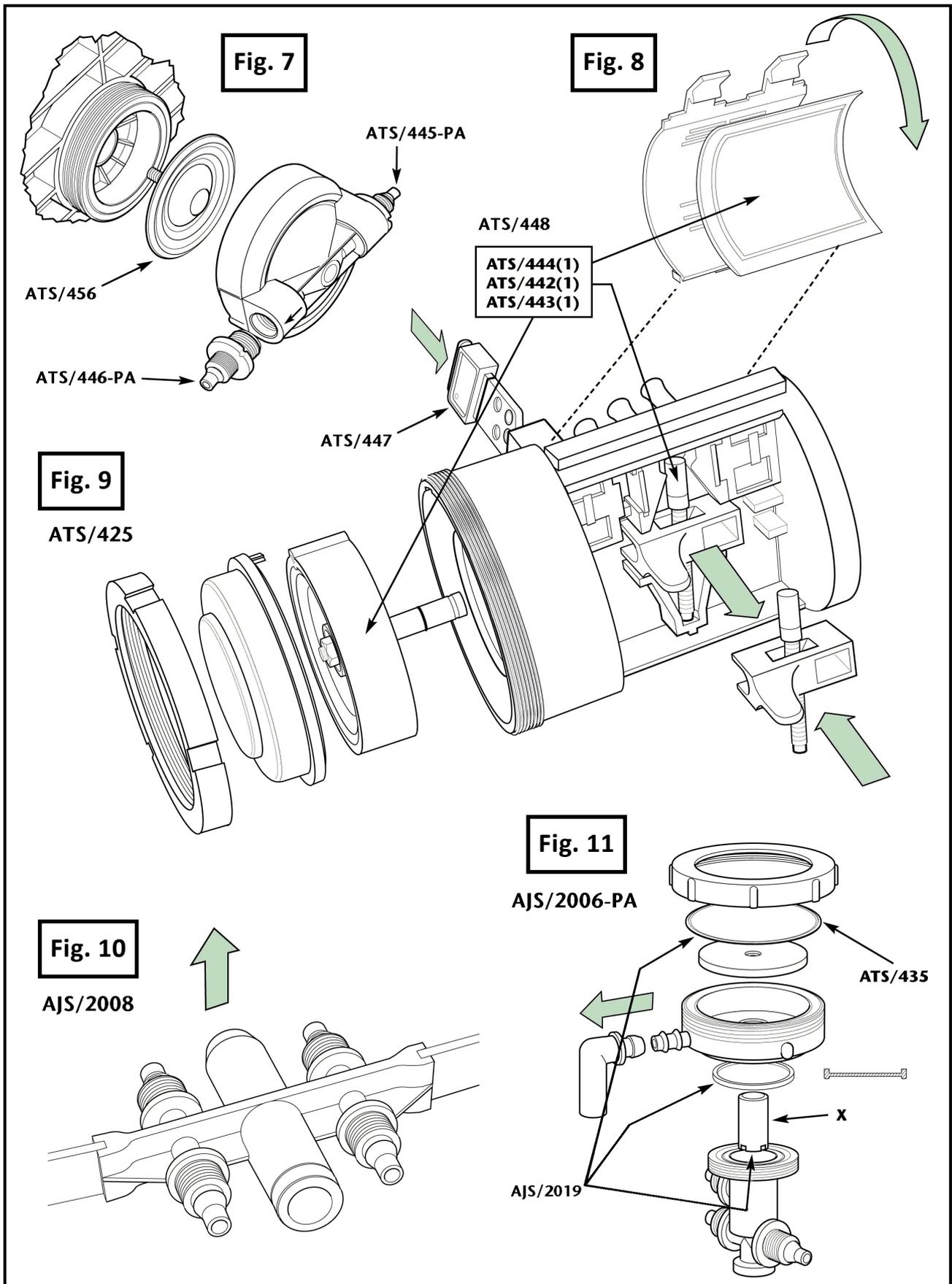
Wichtig: Desinfektionsmittelversorgung auffüllen, bevor der Behälter leer wird, um zu verhindern, daß Luft in das System gelangt.

3. FUNKTION

SPRÜHEN – Zur wirksamen Melkzeugzwischeninfektion sollte für jedes Gemelk frische Peressigsäurelösung bereitgestellt werden, und die Innenseite jedes Zitzengummis muss reichlich besprüht werden. Hängen Sie die Melkzeuge sofort nachdem eine Kuh ausgemolken ist, mit den offenen Zitzengummimundstücken nach unten auf. Setzen Sie den Sprühteller so an das Mundstück, dass die

Sprühdüse in das Mundstück hineinragt. Halten Sie dann den Abzug ca. 1 Sekunde pro Zitzenbecher gedrückt und behandeln Sie einen Zitzengummi nach dem anderen.

ENDE DES MELKENS Beim Abschalten der Vakuumversorgung führt das Aggregat unter Druck stehendes Desinfektionsmittel wieder dem Chemikalienbehälter zu. Dadurch wird sofortige Sicherheit gewährleistet und ferner der gesamte Schmutz vom Ansaugfilter (D) weggespült.



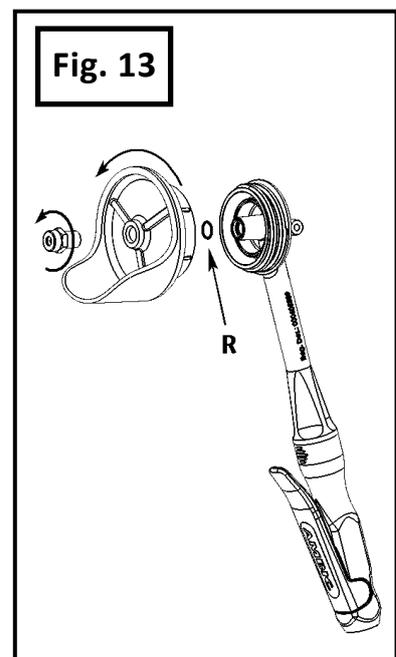
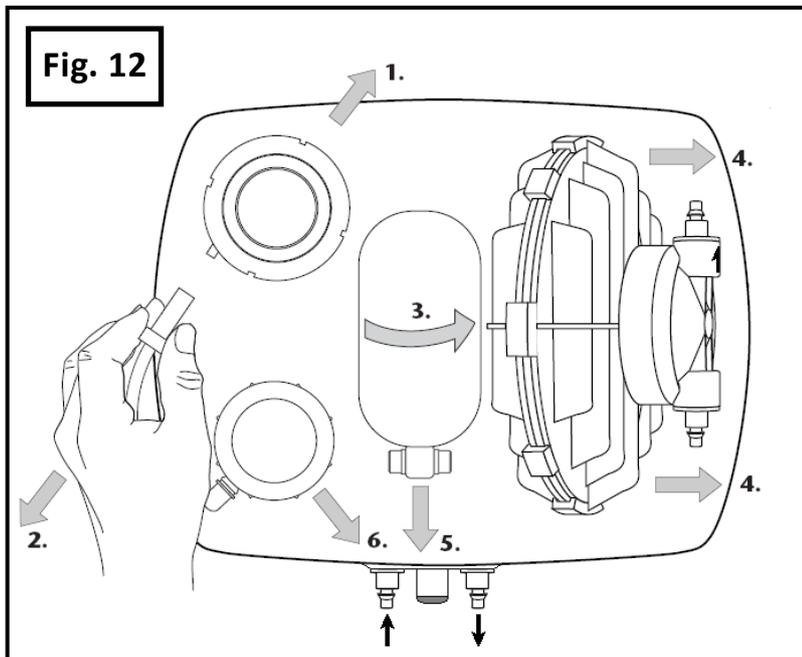
4. INSTANDHALTUNG

RICHTUNGSVENTIL ATS/425 befindet sich oben links am Aggregat (FIG. 2). **ZUR BEACHTUNG:** Wartung kann zumeist mit in Position befindlichem Ventil durchgeführt werden. Wenn kompletter Ausbau erforderlich ist, per Drehbewegung aus Klemme herauschieben (Pfeil 1 FIG. 12). Ventilverteiler fassen und behutsam vom Ventil wegziehen (Pfeil 2). Zum Wiedereinbau wird der Vorgang umgekehrt.

VENTILFILTER ATS/444 Alle 1000 Stunden, oder bei starker Verunreinigung früher, austauschen. Filterabdeckungsklemmen manuell (FIG. 8) entriegeln. Filter vorsichtig herausnehmen und darauf achten, daß kein Staub in die Funktionsteile eindringt. Neuen Filter durch Umkehrung des Verfahrens einbauen.

ENTLÜFTUNGSEINSATZ ATS/447 Aus Hauptgehäuse herausziehen und darauf achten, nicht die vier ,O'-Ringe zu verschieben. zwei kleinen Löcher nahe am Ende inspizieren (FIG. 9). Alle 1000 Stunden, oder bei starker Verunreinigung früher, reinigen. Am Entlüftungseinsatz angebrachte Drahtlitze verwenden.

MEMBRANBAUGRUPPE ATS/443 Alle 3000 Stunden austauschen. Zuerst Ventilfilter entfernen (siehe oben). Feder ATS/442 entfernen. Antriebskasten mit Zange an Öse in Pfeilrichtung (FIG. 9) ziehen. Große schwarze Ringmutter losschrauben, rote Kappe mit einem Schraubenzieher im vorhandenen Schlitz behutsam weghebeln. Gummimembran durch Erfassen des äußeren Rings herausziehen. Membranbaugruppe ATS/443 wieder einbauen und darauf achten, die Vorschmierung der Welle nicht zu entfernen. Wenn die Feder, ATS/442, irgendwelche Anzeichen von Korrosion aufweist, ist sie auszutauschen. Neue Membranbaugruppe durch Umkehrung des Vorgangs einbauen und dabei sicherstellen, daß die halbkreisförmige Aufnahme in der Aussparung im Hauptgehäuse eingreift. Beim Ausbau des Antriebskastens hart drücken, bis ein Klickgeräusch zu vernehmen ist, das auf richtiges Eingreifen hindeutet. Vor dem Einbau von Filter und Abdeckung den Antriebskasten von einem Ende zum anderen schieben. Es sollte ein Klickgeräusch zu hören sein, was auf ordnungsgemäße Funktion hindeutet.



MEMBRANPUMPE APA/004 Die Pumpe befindet sich rechts an Aggregat ,A' (FIG. 2). Sie bedarf keiner Instandhaltung, gesetzt den seltenen Fall einer Störung wird sie aber entfernt, indem zuerst die Druckflasche ATS/436 in Richtung von Pfeil 3 (FIG. 15) losgeschraubt wird. Transportbefestigungselemente entfernen. Pumpe APA/204 neigen und durch Schieben in Richtung der Pfeile 4 abklemmen (FIG. 12). Beide Gummikrümmen entfernen. 4 Muttern losschrauben, am Pumpenkopf, ATS/445-PA und ATS/446-PA (FIG. 7), Schlauchenden erwärmen und behutsam abziehen, dabei ihre Positionen notieren. Beim Austausch der Pumpe sicherstellen, daß die Pfeile an den Pumpenköpfen zur Oberseite des Aggregats deuten. Gelegentlich kann Schmutz in die Rückschlagventile ATS/445-PA und ATS/446-PA (FIG. 7) eindringen. Diese können mit dem mitgelieferten AmbiSpanner oder mit einer Spitzzange losgeschraubt werden. Auswaschen und durchblasen. Diese Komponenten können – bei Beschädigung - ausgetauscht werden.

ENTLASTUNGSVENTIL AJS/2006-PA Das Ventil befindet sich unten links am Aggregat (FIG. 2). Um Membran ATS/435 auszutauschen, Oberteil mit Formösen losschrauben - dadurch wird Membran zwecks Austausch freigelegt. Zum Einbau eines anderen Druckentlastungsmoduls ,X' (FIG. 11), AJS/2016, Gummikrümmen in Pfeilrichtung entfernen. Das komplette Oberteil einschließlich Hahnabschnitt losschrauben, wodurch das vorhandene Entlastungsmodul freigelegt wird. Zum Wiedereinbau oder Ausbau eines kompletten Entlastungsventils zuerst die Pumpe entfernen, wie unter "Membranpumpe" beschrieben. Dann den Flaschenhalter in Richtung von Pfeil 5 neigen und schieben (FIG. 12), das Entlastungsventil in Richtung von Pfeil 6 abklemmen. 3 Muttern am Entlastungsventil losschrauben, Schlauchenden erwärmen und behutsam abziehen, dabei ihre Positionen notieren.

VERTEILERBAUGRUPPE AJS/2008 Der Verteiler wird durch Reib Sitz in der Einfassung der Kastenbasis (FIG. 10) aufgenommen. Bei Beschädigung kann er ausgetauscht werden. 4 Muttern losschrauben und Rohre entfernen. Vakuumschlauch ,A' herausziehen. Vakuumschlauch ,B' (FIG. 6) nahe an der Gummibuchse schneiden, weil dies für Transportzwecke geklebt ist. Verteiler von Kastenbasis (weg) hebeln. Gegen neue Einheit austauschen. Die beiden Vakuumschläuche ,A' & ,B' müssen lediglich hineingeschoben werden.

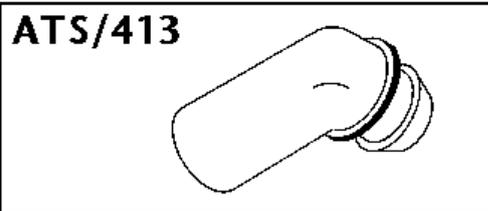
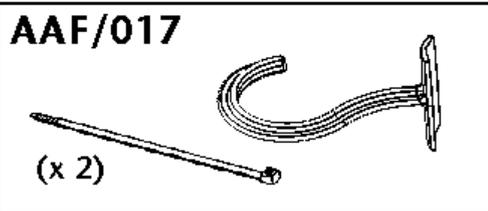
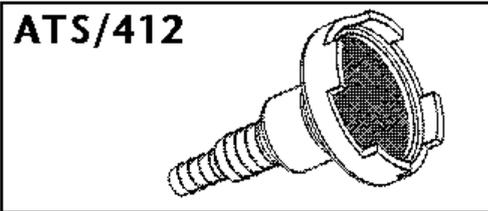
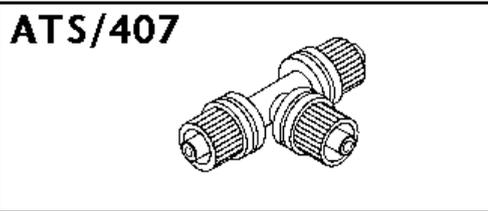
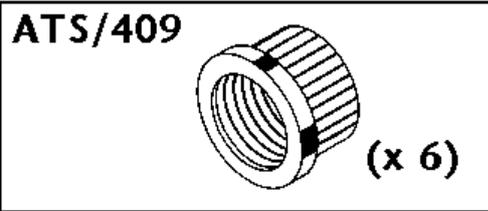
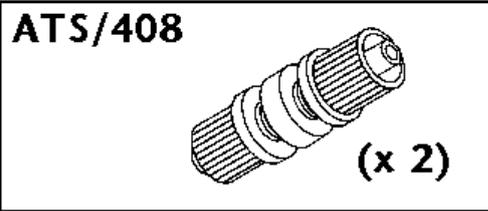
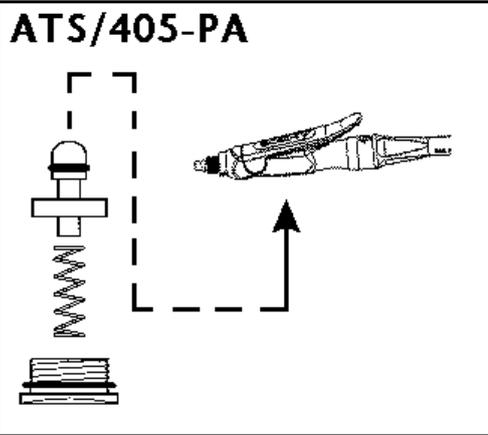
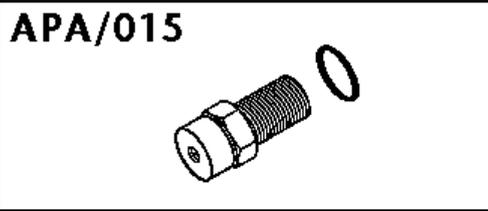
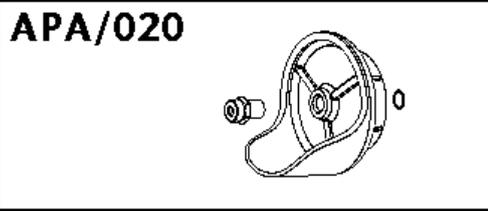
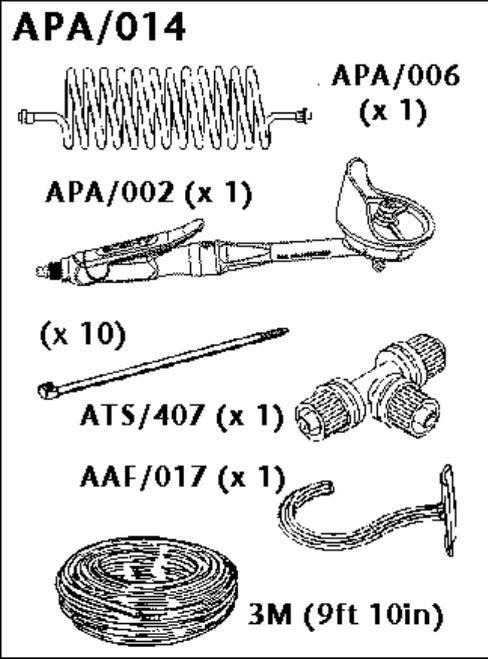
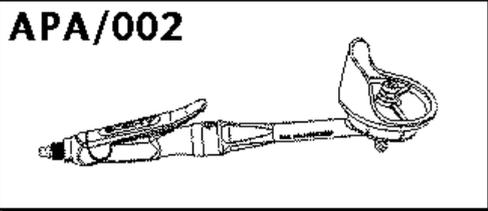
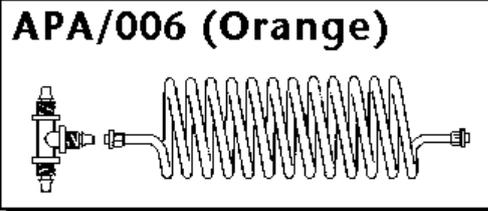
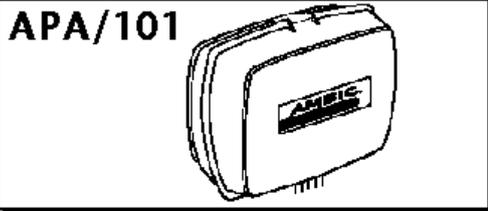
5. FEHLERSUCHE

PROBLEM	URSACHE	ABHILFE
1. Einheit sprüht nicht	<ul style="list-style-type: none"> a. Vakuumpumpe nicht eingeschaltet b. Vakuumleitung nicht luftdicht c. Geknickter Vakuumschlauch (E) d. Chemikalienbehälter ist leer e. Ansaugfilter (D) verstopft f. Druckleitung (F) verstopft g. Spraydüse APA/015 verstopft h. Ungeeignete Chemikalie wird benutzt i. Pumpe APA/204 defekt j. Richtungsventil ATS/425 defekt k. Entlastungsventil AJS/2006-PA defekt 	<ul style="list-style-type: none"> a. Vakuumpumpe einschalten b. Prüfen, daß Vakuum das Aggregat erreicht, indem Versorgungsschlauch herausgezogen und per Finger geprüft wird. Prüfen, daß Vakuumschlauchadapter richtig installiert ist c. Auf Knickstellen und übertrieben angezogene Kabelbinder prüfen d. Behälter füllen e. Filter reinigen f. Verstopfung beseitigen, auf Einschnürungen, Knickstellen und (zu) stramme Kabelbinder prüfen g. Zerlegen, Düse reinigen FIG. 13 h. Auf eine geeignete Chemikalie umsteigen i. Pumpe prüfen und reparieren oder austauschen j. Ventil prüfen und reparieren oder austauschen k. Ventil prüfen und reinigen, reparieren oder austauschen
2. Düse (FIG. 13) wird nicht sauber abgestellt, oder sie leckt	<ul style="list-style-type: none"> a. Luft in Druckleitung (F) b. Regelventil ATS/405-PA schmutzig oder beschädigt 	<ul style="list-style-type: none"> a. Wie unter "2. Inbetriebnahme" beschrieben entlüften b. Regelventil reinigen oder austauschen
3. Chemikalie läuft aus Aggregat aus	<ul style="list-style-type: none"> a. Verbindermutter locker b. Pumpe oder Entlastungsventil defekt 	<ul style="list-style-type: none"> a. Leck auffinden und Mutter anziehen b. Einheiten prüfen und reparieren oder austauschen
4. Einheit - bei abgeschaltetem Vakuum - unter Druck	Entlastungsventil defekt	Reparieren oder austauschen
5. Chemikalie leckt in Vakuumleitung	Entlastungsventil oder Pumpe defekt	Vakuumleitung sofort abziehen und zustöpseln. Defekte Teile reparieren oder austauschen.

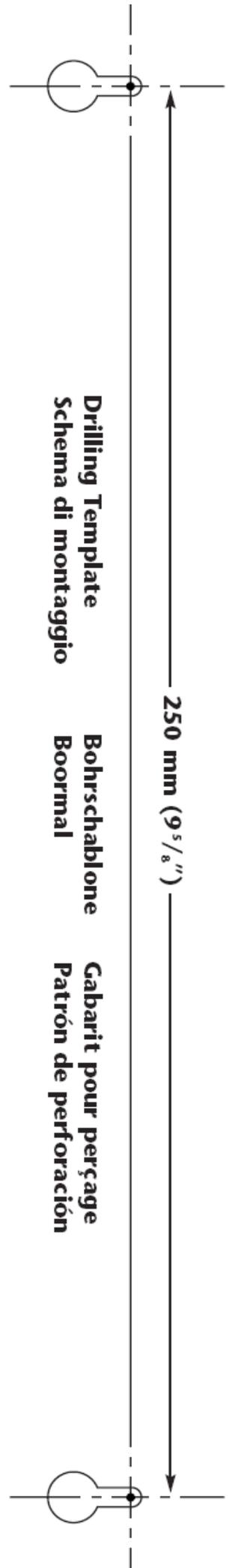
6. TECHNISCHE DATEN

Stromquelle	Vakuum 40 - 50 kPa	Höchstzahl der gleichzeitig betriebenen Sprühaufsätze	3
Chemikalienverbrauch	30-45 ml/s pro Sprühaufsatz	Höchstzahl der Sprühaufsätze pro Aggregat	50
Luftverbrauch	50 l/min (atmosphärische Luft bei 50 kPa)	Maximale Länge der Druckleitung	25 m
Sprühdruck	3,4 Bar bei 46 kPa	Betriebstemperatur	min. 5 °C max. 40 °C

7. SPARE PARTS • PIÈCES DÉTACHÉES
 ERSATZTEILE • REPUESTOS



NOTE – Not all parts are illustrated – please contact your Ambic Dealer



Ambic Equipment Limited,
 1 Parkside, Avenue Two, Station Lane, Witney, Oxfordshire,
 OX28 4YF, England
 Tel: +44 (0)1993 776555 Fax: +44 (0)1993 779039
www.ambic.co.uk